

BÜHLER

SPORTECHO



- Ausgabe 4 - Sommer 1991 - Vereinsinformationen -

Editorial	Gottfried Knott	1
Perspektive	Werner Staib	2
Fußball		
Rückblick auf die Saison 1990/91	Raimund Gugel / Josef Schumann	3
Jugendfußball.....	Hermann Hauser.....	7
Der SV Bühl in Mallorca	Josef Schumann.....	10
Vereinsleben		
Wie tötet man einen Verein		15
Interview		
Mit Jochen Hagner	Paul Scherer.....	16
Tennis		
Neue Führung.....	Kurt Oesterle.....	21
Bericht des Jugendwarts	Erhard Merk.....	22
Breitensport		26
Kinderturnen	Anita Merk	27
Kommentar		
Die Halle, Ein Alptraum?	Gottfried Knott	29
Vorstand und Ausschuß		31
Finanzen		32
Sportangebot SV Bühl		34
Das Allerletzte		36

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue **Bühler Sportecho**, das 4. Heft im 2. Jahrgang, liegt vor. Es hat sich ein bißchen die Aufmachung gemausert. Aber sonst ist alles beim Alten, schon Bewährten, geblieben. Es soll das Bindeglied und Sprachrohr zwischen Mitgliedern und Abteilungen sein und zugleich auch immer ein Stück Dokumentation für das, was das Jahr über im Verein abläuft. An dieser Stelle ist dem Erfinder und bisherigen Macher des Blatts, unserem Ex-Schriftführer **Paul Scherer** Dank abzustatten, daß er das Sportecho, das schon viele Freunde gefunden hat, hochgepäppelt hat. Wir wollen das Pflänzchen schön weiterpflegen.

Anregungen und Kritik, die jeder und jedes braucht (und kriegt), können in Zukunft ruhig auch in Leserbriefform oder als sonstige Beiträge eingebracht werden, damit nicht immer nur die Funktionäre zu Wort kommen. Zum Beispiel könnte die Spalte heißen: Das Wort hat...XYZ, oder: Wo uns der Turn- /Tennis-/ oder Kickschuh drückt. Apropos **Fußball!** Ich wette mit Ihnen, daß der SV Bühl den Abstieg seiner Mannen verkraftet. Fußball ist eben auch hier nur die wichtigste Nebensache der Welt. Selbst die Bayern sind diesmal nicht Meister geworden. Mehr zum Thema Fußball an gegebener Stelle weiter hinten.

Die **Tennisabteilung** hat sich heuer emanzipiert. Auch dazu im Inneren mehr und ausführlich. Da tut sich einiges, auch in punkto Jugendarbeit.

Schließlich noch eine weitere Option auf die Zukunft: das sogenannte **Kinderturnen** wächst allmählich hinein in die Vereinsarbeit und erobert sich einen festen Platz. Zwei Gruppen, Mädchen und Buben vom Vorschulalter bis Grundschulalter einschließlich, trainieren/spielen unter fachkundiger Anleitung. Das ist gut so.

Dank möchte ich allen sagen, die am Zustandekommen dieser neuen Ausgabe des Bühler Sportecho mitgewirkt haben und auch den Firmen und Personen, die uns durch ihre Werbung unterstützt haben. Gucken Sie ruhig genau hin, wem die Sportler was wert sind. Und nun wünsche ich Ihnen/Euch viel Spaß beim Lesen und - der Urlaub steht ja bei vielen vor der Tür - einen ganz wunderbaren solchen. Und kommet au guat wieder hoim!

Herzlichst
Ihr Gottfried Knott
Schriftführer

Liebe Vereinsmitglieder, wohin steuert der SV Bühl?

Nachdem man bis vor ca. 10 Jahren den SV Bühl noch als "reinrassigen" Fußballverein bezeichnen konnte, hat auch uns zwischenzeitlich die Entwicklung hin zum Breitensport mitgerissen.

Insbesondere in der Tennisabteilung haben wir einen Mitgliederzuwachs erlebt, der die Vorstellungen, als die Abteilung gegründet wurde, weit übertroffen hat. Der Tennissport in unserem Verein hat sich insoweit auch längst über den Freizeitsport hinausentwickelt. Dies zeigt allein schon die Tatsache, daß seit Jahren ein regelmäßiger Trainingsbetrieb stattfindet und mehrere Jugend-, Herren und Damenmannschaften am aktiven Spielbetrieb teilnehmen.

Breitensport für Männer, Frauen und seit über einem Jahr für Kinder ist ein weites Betätigungsfeld für einen Verein, der sich fortentwickeln will. Insbesondere das Kinderturnen liegt mir am Herzen, da es unser Ziel sein muß, junge Menschen in den Verein zu integrieren und sie durch ein möglichst breit gefächertes Angebot über alle Lebensabschnitte hinweg an den Verein zu binden. Dies soll auch dazu führen, daß sich aus Kindern später Führungskräfte entwickeln, z. B. Übungsleiter, Trainer, so daß wir von der Verpflichtung auswärtiger Fachkräfte wegkommen.

Aus diesem kurzen Abriss über die breitensportliche Entwicklung des SV Bühl ist zweifelsfrei erkennbar, daß die Vereinsführung auch in Zukunft gefordert sein wird, entsprechend der immer mehr zur Verfügung stehenden Freizeit ein noch breiteres Sportangebot zu offerieren. Dies ist und muß das Ziel jeder Vereinsführung sein. Bewerkstelligen können wir dies aber nur, wenn alle Vereinsmitglieder ihr "Scherflein" an Unterstützung den Abteilungsleitern und insbesondere Jugendleitern zukommen lassen, die alle letztlich nur von dem Grundgedanken ausgehen, das Bestmögliche für ihre Mitglieder zu erreichen.

Euer
Werner Staib

Fußball

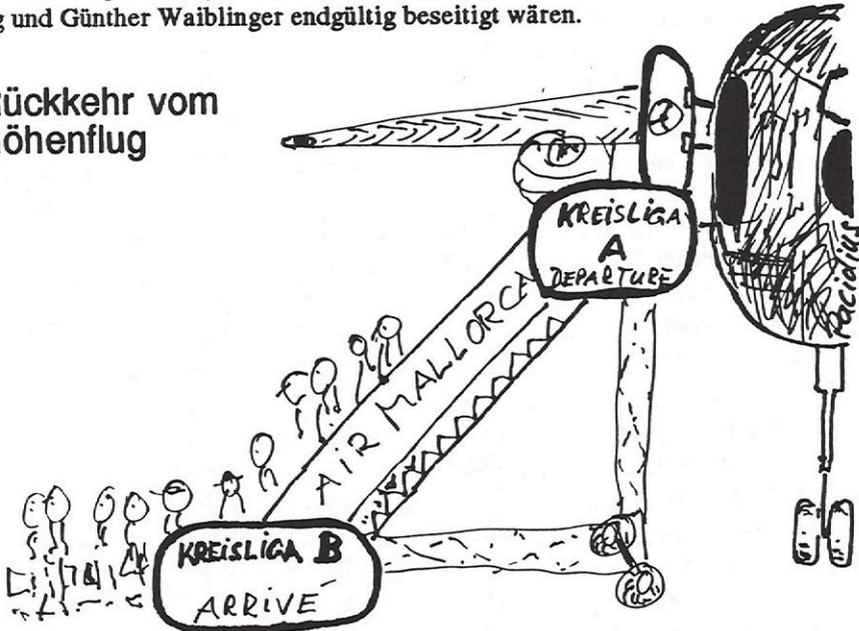


Rückblick auf die Saison 1990/91

Wie hinlänglich bekannt, hat unsere 1. Mannschaft das erklärte Ziel "Klassenerhalt" nicht erreicht und wird daher zwei Jahre nach dem Aufstieg in die Kreisliga A künftig wieder in der "Sicherheitsliga" um Punkte kämpfen.

Schon in der Vorrunde wurden zuviele Punkte leichtsinnig verschenkt, was unter anderem auch auf die Ausfälle von vielen Spielern zurückzuführen war (siehe Bericht in der letzten Ausgabe des Sportechos). Trotzdem konnte der SV Bühl mit einer Zwischenbilanz von 9:19 Punkten noch den 11. Tabellenplatz behaupten. Optimistisch blickte man daher in die Zukunft und alle hofften, daß mit den wiedergenesenen Verletzten und den zwei "Rückkehrern" Roland Merk und Roger Mengel die Aufstellungssorgen der beiden Trainer Armin Mang und Günther Waiblinger endgültig beseitigt wären.

Rückkehr vom Höhenflug



In die Rückrunde wurde dann auch mit einem Sieg gegen Hagelloch recht verheißungsvoll gestartet. In der darauffolgenden Party in Ofterdingen mußte sich unsere Elf jedoch mit 0:2 geschlagen geben. Es war, im nachhinein

betrachtet, wohl ein Schlüsselspiel, denn man verlor nicht nur den Anschluß ans Mittelfeld, sondern auch noch Stefan Schäuble (rote Karte) und Volker Gugel (Verletzung), die beide für mehrere Wochen ausfielen. Da Armin Mang sein Traineramt niederlegte, übernahm von nun an Günther Waiblinger die alleinige Verantwortung. Nach einem 3:1-Heimsieg gegen den SV Poltringen begann eine bittere Negativserie, denn in den folgenden sechs Begegnungen konnte unsere Mannschaft nur einen einzigen Punkt gegen den Lokalrivalen Kiebingen ergattern. In den anderen Spielen mußte man sich - ähnlich wie in der Vorrunde - mit knappen, und zum Teil sehr unglücklichen Niederlagen geschlagen geben. Ärgerlich waren vor allem die unnötigen Punktverluste in Wendelsheim und Dettenhausen. Gegen den Meisterschaftsanwärter SV Wendelsheim wäre gut und gern ein Unentschieden drin gewesen und die ungerechte 1:0-Niederlage gegen den VfL Dettenhausen schrie förmlich zum Himmel. Zwischenzeitlich zog sich auch noch Roger Mengel einen Bänderriß zu, so daß dieser für die restlichen Begegnungen nicht mehr zur Verfügung stand.

Als Tabellenletzter erschien die Lage vier Spiele vor Saisonende fast schon aussichtslos, doch nach der Rückkehr aus Mallorca bäumte sich unser Team noch einmal auf. Der Mannschaftsausflug verlief übrigens trotz der ungünstigen Vorzeichen sehr harmonisch (hierüber wird an anderer Stelle dieser Ausgabe berichtet). Immerhin konnte der SV Bühl die Abstiegsfrage durch zwei Siege gegen Neustetten und Pfrondorf noch einmal spannend gestalten. Im vorletzten

Punktspiel gegen Gomaringen ging unserer Elf jedoch die Puste aus, wobei sich bestimmt auch der durch die vielen Nachhol- und Pokalspiele zusammengedrückte Spielplan bemerkbar machte. Damit war der Abstieg endgültig besiegelt. Mit einem 3:1-Auswärtssieg beim TSV Lustnau schaffte unsere Mannschaft wenigstens noch einen versöhnlichen Abschied aus der Kreisliga A.

Im Vergleich zu den Punktspielen schnitten unsere Fußballer in der Be-

Abschlußtabelle der Kreisliga A - Staffel 3

1. Nehren	67:18	48:8
2. Wendelsheim	60:24	45:11
3. TSG Tübingen	52:35	34:22
4. Pfrondorf	44:41	33:23
5. Dettingen	55:48	28:28
6. Lustnau	48:50	28:28
7. Gomaringen	48:59	25:31
8. Hagelloch	39:54	25:31
9. Poltringen	44:47	24:32
10. Kiebingen	40:46	24:32
11. Dettenhausen	34:56	24:32
12. Bodelshausen	41:50	23:33
13. Ofterdingen II	40:48	22:34
14. Bühl	41:58	20:36
15. Neustetten	32:51	17:39



Bild:
Fachkundiges
Publikum:
Es darf gecoacht
werden...

zirispokalrunde überaus erfolgreich ab. Nach Siegen gegen Ohmenhausen, Hemmendorf, Erpfinden, TSG Tübingen II und Auingen stand der SV Bühl überraschend im Halbfinale. Beinahe wäre sogar der Einzug ins Finale geglückt, denn man verlangte dem SV Nehren, der inzwischen als Meister der Kreisliga A feststeht, alles ab und gab sich erst in der Verlängerung mit 2:4 geschlagen.

Unsere 2. Mannschaft konnte vor allem in der Rückrunde kaum Erfolge verbuchen. Dies ist natürlich nicht verwunderlich, da laufend einige Spieler in der Ersten eingesetzt werden mußten. Dennoch wäre wohl mehr als ein hinterer Tabellenplatz herausgesprungen, wenn ein Großteil der Spieler regelmäßig das Training besucht hätte.

Trotz des Abstiegs sind die Perspektiven für die kommende Saison nicht schlecht. Erfreulicherweise werden die Spieler, Trainer Günther Waiblinger und Torwarttrainer Karl Pillauer weiterhin zusammenarbeiten und einen Wiederaufstieg sicher nicht unversucht lassen. Um ganz vorne mitspielen zu können, dürfen sich aber gewisse Faktoren, die uns diesmal das Genick brachen, nicht wiederholen. Absolut vermeidbar sind vor allem Rote Karten und unnötige Zeitstrafen, vielleicht kehrt dann auch das erforderliche Quentchen Glück im Spiel und bezüglich Verletzungen zurück.

Raimund Gugel / Josef Schumann



STUTTGARTER
MEISTER PILS
Schwaben Bräu

Ein Symbol gepflegter Gastlichkeit

Getränke Hein

7400 Tübingen-Bühl
Eugen-Bolz-Str. 3
Telefon (0 74 72) 65 73

Ihr Lieferant für Ihre Gartenfeste:
Schwaben-Bräu Faßbiere 15 Ltr./30 Ltr./50 Ltr.
Sowie die gesamte Ausstattung an Festmöbel,
Biergläser, Zapfhähne usw.

Wir fertigen und liefern **Holzfenster** – in Verbund- oder Isolierglas mit
Sprosseneinteilung und Schallschutz.

Kunststofffenster · Rolladen · Jalousien · Markisen

WOLFGANG SCHMID

Fensterbau + Glaserei

Beim Kupferhammer 5/1
7400 Tübingen
Tel. 0 70 71 / 4 03 82

Ziegelhüttestraße 31/1
7400 Tübingen-Bühl
Tel. 0 74 72 / 65 84

Siegfried Bäurle
Säge-Hobelwerk
Holzhandlung

Copy-Center

7400 Tübingen · Lange Gasse 27
Telefon 07071/51117

Buchbinden – Offsetdruck – Dissertatio
sauber – schnell – preiswert

Rückblick auf die Saison 90/91

F-Jugend:

Keine Sorgen bereiteten unsere Sprößlinge in der abgelaufenen Spielrunde. Waren es doch bis zu 18 talentierte Jungkicker, die Mannschaftsbetreuer Hubert Kessler fast regelmäßig im Training begrüßen konnte. Aus diesem großen Kader konnte der Trainer sodann auch immer wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen, die während der Saison so manchen sportlichen Erfolg verbuchen konnte. Es darf also auch in der nächsten Saison noch viel von dieser Mannschaft erhofft werden. So bleibt dann noch der Dank an Didi Hermann und Josy Compper, die bei der Betreuung der F-Jugend tatkräftig mitwirkten.

D-Jugend:

Personelle Sorgen plagten den D-Jugend Team-Chef Eberhard Gunst und seine Jungs über die ganze Saison. So mußte er sogar, um eine Mannschaft aufrecht zu erhalten, 5 bis 6 E-Jugendspieler einsetzen. Der dadurch zwangsläufig entstandene körperliche und spielerische Unterschied zu anderen Mannschaften schlug sich auch auf das Punktekonto nieder. So konnten dann die tapferen Jungs während der ganzen Saison nur einen Sieg unter Dach und Fach bringen. Damit diesen Spielern nicht der Spaß am Fußball vergeht, wird diese 11er D-Jugend ab der nächsten Saison in eine 7er E- und D-Jugend umstrukturiert.



KARL BISINGER

GIPSER- U. STUKKATEURMEISTER

**Trockenbau
Akustik
Verputz**

**TÜBINGEN-BÜHL
Römerstr. 8
Tel. 0 74 72/72 24**

Kingersheimer Straße 26
7400 Tübingen Hirschau
Telefon (07071) 7 12 84

Mezgerw
Keßler
Feine Wurst- und
Feinkostwaren
Partyservice

75
Jahre

Qualität auf den ersten Blick



Durch ständige neutrale
Kontrollen wird gewährleistet,
daß Sie qualitativ gute und
frische Waren kaufen können.
Außerdem können Sie sicher-
gehen, individuell und fachlich
beraten zu werden.



Überzeugen Sie sich selbst. Prüfen auch Sie unsere Qualität.

**Wir bieten
Ihnen täglich:**



- Leckerer vom Schwein
- Leckerer vom Rind
- Hackfleisch-Varianten

Über 100 Sorten Wurst und Schinken nach eigenen
Spezial-Rezepturen in unserer Wurstküche hergestellt

C-Jugend:

Die neu gegründete C-Jugend, in der alle Spieler im ersten C-Jugendjahrgang spielten, schlugen sich zunächst recht tapfer. Je länger die Saison jedoch dauerte, umso mehr machte sich hier der Altersunterschied gegenüber anderen Mannschaften bemerkbar, so daß die "Männer" von Betreuer Willi Junger zu Saisonende fast bis ans Tabellenende abrutschten. Dennoch darf man von dieser eingespielten Mannschaft in der nächsten Saison einiges erwarten.

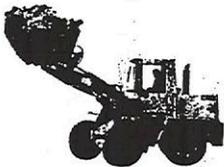
Für den Jugendfußball allgemein ist die Marschroute dahinführend, daß die bestehenden Mannschaften gehalten werden und junge Spieler von der

Ferdinand Kehler

Führunternehmung · Baustoffe



- Kies
- Sand
- Wacken
- Moräne
- Schotter
- Streu-
splitt
- Edelsplitt



Bahnhofstr. 21 · 7400 Tübingen 3-Kilchberg · ☎ 07071/7 23 39

F-Jugend an aufgebaut werden. Nur so wird es möglich sein, daß in ferner Zukunft der eine oder andere Jugendspieler ins Lager der aktiven Fußballmannschaft wechselt. Dies bedarf aber der Hilfe aller Jugendlichen und deren Eltern, die sich weiterhin für den Jugendfußball einsetzen oder einsetzen werden, damit es in der Abteilung Jugendfußball weiter aufwärts geht.

Vorschau auf die Saison 91/92

In der Saison 91/92 wird der SV Bühl vier Jugendmannschaften ins Rennen schicken. Alle fußballbegeisterten Jugendlichen, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen und können sich der ihren Alters entsprechenden Mannschaft anschließen. Diese Jugendmannschaften lauten wie folgt:

F-Jugend: bis 8 Jahre	Betreuer	H. Kessler, Tel. 8454
E-Jugend: 8 bis 10 Jahre	''	W. Junger, Tel. 6516
D-Jugend: 10 bis 12 Jahre	''	E. Gunst, Tel. 6477
C-Jugend: 12 bis 14 Jahre	''	W. Staib, Tel. 6656

Abt. Jugendfußball
Hermann Hauser

UMWELT INFO

Sportler, seid fair zur Umwelt!

...damit wir nicht

im Müll ersticken...



W A S
W ertstoff- A nnahme S telle

*freien Samstag!
11-12³⁰*

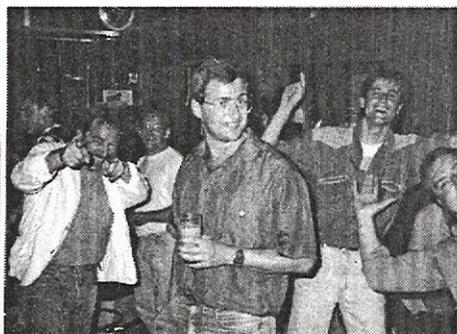
Im Alten Florian
Ecke Eugen-Bolz-Str/
Ziegelhüttestr
(beim Jugendzentrum)

BI Bühler Tal in Verbindung mit der Umweltbeauftragten
und der Verwaltungsstelle Bühl

Der SV Bühl in Mallorca

Bereits vor zwei Jahren, als man die Meisterschaft errang, wollten die Fußballer des SV Bühl einen mehrtägigen Ausflug unternehmen. Dieser Wunsch ging für insgesamt 32 Spieler und Funktionäre nun endlich in Erfüllung. Vom 8. - 12. Mai gerieten die Sorgen des Alltags und des Abstiegskampfes in Vergessenheit und mit Sicherheit wird keiner der Mitgereisten diesen Aufenthalt in Mallorca bereut haben, der als voller Erfolg bezeichnet werden kann.

Am Mittwochnachmittag ging's los mit der Busfahrt zum Echterdinger Flughafen. Schon kurz nach der Abfahrt ließ man die ersten Lieder lauthals ertönen und manche hatten ihr Handgepäck bereits in Tübingen um die begehrten 'Sixpacks' erleichtert. So gegen 18.00 Uhr hob dann der Flieger Richtung Süden ab. Einige, die sich zum ersten Mal in die Lüfte wagten, hatten während der knapp zweistündigen Flugzeit wahrscheinlich ab und zu mulmige Gefühle. Aber auch die professionellen Stewardessen durchlebten bestimmt ähnliche Empfindungen, allerdings aus anderen Gründen. Etwas überrascht waren alle Fluggäste wohl über das Wetter bei der Landung in Palma, denn es goß in Strömen. Nach einem halbstündigen Transfer erreichten wir den Zielort



Santa Ponsa, ca. 20 Km westlich von der Inselhauptstadt Palma gelegen. Das Hotel hieß Ray Don Jaime, ein ziemlich großer Gebäudekomplex, der jahreszeitbedingt zum Großteil von älteren Touristen bewohnt war. Böse Zungen haben behauptet, der Altersdurchschnitt hätte sich mit unserer Ankunft von 75 auf 70 gesenkt. Insgesamt gesehen, bot das Hotel bezüglich Unterkunft und Essen einen bescheidenen, aber für uns ausreichenden Komfort. Abgesehen von zwei Billard-Tischen besaß auch die Hotel-Bar keine allzu große Anziehungskraft. Sie wurde daher regelmäßig als sogenanntes Sprungbrett für die nächtlichen Aktionen genutzt. Gleich am ersten Abend stürzte man sich grüppchenweise ins Nachtleben von Santa Ponsa. Eine Vielzahl von Pubs, Discos und Snack-Bars lud zu ausgedehnten Streifzügen ein, die sich stets bis in die frühen Morgenstunden erstreckten.

Am Vatertag beschloß die überwiegende Mehrheit, einen Stadtbummel in Palma zu unternehmen. Doch zeitlos, wie die Bühler nun mal sind, verpaßten sie den Bus dorthin. So ließ man sich kurzentschlossen in der Nähe der Haltestelle auf ein Bier nieder, um das Warten auf den nächsten Bus zu überbrücken. Wie sich's manche schon denken können, fuhren noch viele Busse ohne Bühler Beteiligung in Richtung Palma. Aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen war das anfängliche Vorhaben gänzlich gescheitert. Man versumpfte regelrecht in der Straßenkneipe und bescherte der Wirtin einen rekordverdächtigen Bierumsatz, nicht zuletzt deswegen, weil manche ihren spanischen Wortschatz um ein magisches Wort erweitern konnten und dieses



mehrmals einsetzten: Dos (frei übersetzt: Frau Wirtin, bitte zwei Bier). Diejenigen, die abends noch genügend Ausdauer besaßen, um ein Pub mit Live-Musik zu besuchen, wurden mit einer unvergeßlichen Nacht belohnt. Schuld daran war der Brite Kevin, der auf seiner Gitarre einen Oldie-Hit nach dem andern herunterfetzte und damit nicht nur das Bühler Publikum in ungeahnte Begeisterung versetzte. Die ausgelassene Stimmung ruinierte so manches

Stimmband und gipfelte unter anderem in eine lange Polonaise, die sogar kurzerhand auf die Nachbarkneipe ausgedehnt wurde.

Zur Abwechslung lachte am Freitag auch mal die Sonne. Dies gab endlich die Gelegenheit die Badehose aus dem Koffer zu ziehen. Das schöne Wetter wurde am Swimming-Pool des Hotels oder am nahegelegenen Mittelmeerstrand ausgiebig genossen. Obwohl das Meer zum Baden noch entschieden zu kalt war, wagten dennoch einige den Sprung ins kühle Naß. Entspannt und erfrischt konnte man so wieder den nächtlichen Vergnügungen nachgehen.

Anton Bisinger
Flaschnerei und Installation
7400 Tübingen-Bühl
Ziegelhüttestr. 3

Baumschul- und
Staudengarten

Geiger's Garten- und
Landschaftsba

Tulpenstraße 59 · 7407 Rottenburg 6 (Kiebingen)
Telefon 0 74 72/54 45 · Telefax 0 74 72/54 83

Den letzten vollen Tag nutzten viele Bühler für mehr oder weniger lange Ausflüge, um doch noch einiges von der Insel oder wenigstens von der näheren Umgebung (bei Tageslicht) kennenzulernen. Eine Gruppe von zehn Leuten mietete sich beispielsweise einen Minibus und fuhr (anfangs etwas planlos) durch die Gegend. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel in Palma begab man sich ins kurvenreiche Gebirge im Norden Mallorcas. So abwechslungsreich wie das Wetter verhielt sich auch die Landschaft. Vor allem entlang der reizvollen Nordwestküste zeigte sich die Insel von ihrer schönsten Seite und rechtfertigte die teilweise strapaziöse Fahrt.

Da man am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr bereits wieder im Flugzeug Richtung Heimat sitzen mußte, beschlossen fast alle, die Betten nicht mehr zu beschmutzen und die letzte Nacht ohne Schlaf um die Ohren zu hauen. Übrigens zum Leidwesen des etwas gestreßten Nachtportiers, der zusammen mit einigen älteren Zimmernachbarn des Hotels über unsere Abreise nicht unglücklich war.

Die Heimreise verlief schließlich glatt und ruhig, so daß man pünktlich zum

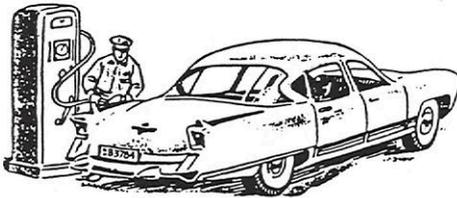
Sonntagsbraten wieder zuhause eintraf und sich der notwendigen Regenerierung widmen konnte.



Hoffentlich wurden mit diesem kurzen Reisebericht den Daheimgebliebenen diverse Eindrücke sowie den Beteiligten manch schöne Erinnerungen von diesem Ausflug vermittelt. Sicherlich wäre das eine oder andere noch erwähnenswert gewesen, doch bleiben besser manche Ereignisse mit dem Mantel des Schweigens umhüllt. Damit aber auch noch in 20 Jahren beim Stammtisch im Sportheim nachvollzogen werden kann, wer denn damals überhaupt dabei war, soll eine Aufzählung der Reiseteilnehmer nicht fehlen:

Yannik Arcelin, Siegfried Buck, Richard Egeler, Martin Eisenmann, Dietmar Fleck, Oliver Fux, Thomas Geiger, Raimund u. Volker Gugel, Eberhard Gunst, Hermann u. Klaus Hauser, Dieter Hermann, Peter Heberle, Dirk u. Martin Hönle, Hubert Kessler, Achim Koschtjan, Alexander, Armin u. Thomas Mang, Roger Mengel (mit Gips), Markus u. Matthias Müller, Bernd Oesterle, Dirk Reichel, Werner Schekies, Josef und Michael Schumann, Werner Staib, Günther Waiblinger, Michael Wutz.

Josef Schumann



Ihre Tankstelle M. Speidel

in Tübingen-Bühl, Eugen-Bolz-Str. 64

 07472/4 21 66

Wie tötet man einen Verein?

10 Gebote für notorische Miesmacher:

1. Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern. Läßt sich Dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden, dann komme zu spät.
2. Wenn Du schon zu einer Versammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder, vorwiegend in der des Vorsitzenden.
3. Lasse Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren als irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn Du für ein Amt nicht benannt wirst.
4. Wenn Dich der Vorsitzende bittet, Deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit zu äußern, dann sage ihm, daß Du dazu nichts zu sagen hast. Später erzähle jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.
5. Mach nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.
6. Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß Dir niemand etwas gesagt hat.
7. Stimme für alles und tue das Gegenteil.
8. Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird und erkläre Dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.
9. Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die Du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst nichts dazu bei.
10. Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über eine solche Impertinenz.

Wenn Du diese Punkte stets beherzigst und viele mit Dir, kannst Du gewiß sein, daß wir die Auflösung unseres Vereins alsbald beschließen werden.

Interview



Interview mit dem langjährigen Abteilungsleiter Tennis des SV Bühl Jochen Hagner (von Paul Scherer)

Bühler Sportecho: "Jochen, Du warst viele Jahre Abteilungsleiter Tennis beim SV Bühl. Bei der Jahreshauptversammlung im März d. J. hast Du Dein Amt abgegeben. Wie lange bist Du Abteilungsleiter gewesen?"

Jochen Hagner: Am 27. Oktober 1978 war die erste Versammlung der "Tennisinteressierten" auf der ich zum Abteilungsleiter gewählt wurde. Vorhanden war damals der eine Platz zum Tal hin, wie er auch heute noch steht. Die 1. Tennisversammlung fand am 28.01.1979 statt. Als Spartenleiter wurde ich in der Generalversammlung vom 19.03.1979 bestätigt. Mit Unterbrechung von etwa einem Jahr waren es also 11 Jahre.

BS: Wie siehst Du die Entwicklung der Sparte Tennis im SV Bühl seit der Gründung und für die Zukunft.

Jochen: Bei den ersten Sitzungen und der Generalversammlung waren die Meinungen noch sehr kontrovers. Die einen wollten den Platz zur Freizeitgestaltung für Fußballspieler benutzen und hatten einfach die Befürchtung, daß ihnen eine Konkurrenz im Verein entsteht. Meine Meinung war schon damals, daß die Entwicklung im Tennissport steil aufwärts gehen wird, was auch die Mitgliederzuwachsrate von 10 bis 15 Prozent jährlich andeuteten.

So nach und nach, insbesondere als zwei weitere Plätze gebaut wurden, ließen sich die Pessimisten aus dem Fußball-Lager davon überzeugen, daß der Tennissport seine "Daseinsberechtigung" im Verein hat, zumal viele von ihnen, vor allem die AH'ler, neben den Kickstiefeln auch die Tennisschuhe anzogen. Zwei weitere Plätze 1986 und der Eintritt der Kilchberger Tennisfreunde 1990 schraubte die Mitgliederzahl auf über 250.

Seit 1982 nehmen wir an Verbandsspielen teil. Der Grund ist eigentlich ganz einfach: Sport lebt davon, sich mit anderen zu messen. Wenn man ein bestimmtes Niveau erreicht hat, besteht das Bedürfnis, sich mit anderen zu messen, mit anderen die man nicht kennt. Es wäre langweilig, die Bälle immer den gleichen Partnern um die Ohren zu schlagen. Es gibt keine Sportart, bei der dieses Kräfteressen ausgeschlossen ist. Im übrigen gilt das nicht nur für den Sport, auch im Beruf, in der Ausbildung, in der Gemeinde, der Nachbarschaft gilt dieses Prinzip und ist nicht nur dem Menschen zu eigen.

Die Zukunft der Tennisabteilung liegt aus diesem Grund in der Jugendarbeit. Das ist keine Phrase, das ist Realität. Es ist Selbstzweck und eine Aufgabe innerhalb der Gesellschaft, wobei keiner der beiden Aspekte Priorität genießen sollte.

Die Jugendarbeit ist die eine Komponente für den Tennissport und dessen Zukunft. Die andere ist die Tatsache, daß Tennis eigentlich an kein Alter und kein Geschlecht gebunden ist. Die vielen Beispiele innerhalb der Abteilung des SV Bühl beweisen dies. Es gibt wohl kaum eine Sportart, die auch "älteren" Interessenten, die sich körperlich noch betätigen wollen, eine Möglichkeit bietet, Erfolgserlebnisse zu genießen, wenn nicht auf dem "roten Sand", so doch auf gesellschaftlicher Ebene. Auf jeden Fall liegt die Zukunft in dem Engagement der älteren Generation und ihrem Verständnis gegenüber der Jugend.

B8: Was siehst Du als die Höhepunkte während dieser Zeit an und gab es auch Tiefpunkte?

Jochen: Höhepunkte waren eigentlich immer Dinge, die man sich selbst zum Ziel gesetzt hat und die in Erfüllung gegangen sind. Das wichtigste war, daß die Tennisabteilung im Laufe der Zeit, neben dem Fußball, ein wichtiger, anerkannter, wenn nicht notwendiger Bestandteil des Vereins wurde. Erfreulich war für mich auch die Tatsache, daß die Jugendarbeit enorme Fortschritte gemacht hat und sich hier viele Abteilungsmitglieder ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Auch die Erfolge der Mannschaften hinterlassen bei mir das Gefühl, daß meine Arbeit nicht immer erfolglos war. Erfreulich ist auch die Tatsache, daß akzeptable Kompromisse zwischen den Aktiven- und den Hobbyspielern gefunden werden konnten, die derzeit ein fast problemloses Nebeneinander ermöglichen. Über Negativeindrücke spricht und schreibt man bei einer Art "Nachruf" nicht. Besonders dann, wenn der

ALLES FÜR'S ZUHAUSE
AUS DEM STRAHLENDEN
LAND DES WOHNENS:

ROTTENBURG, MECHTHILDSTR. 9

ellsässer

...DAS GROSSE EINRICHTUNGSHAUS IN ROTTENBURG



“Interviewte” sich und seine Arbeit selbst zu bewerten hat. Ich überlasse diese Bewertung anderen.

BS: Auf welche Dinge hast Du während Deiner Tätigkeit besonderen Wert gelegt?

Jochen: Die wichtigsten Aspekte waren für mich: die vorbehaltlose Anerkennung der Abteilung innerhalb des Vereins, die Jugendarbeit, und das Verständnis zwischen Aktiven und Hobbyspielern in der Tennisabteilung. Wer mich kennt, weiß, daß ich die Geselligkeit liebe, sie praktiziert habe und für einen unabdinglichen Teil des Vereinslebens halte.

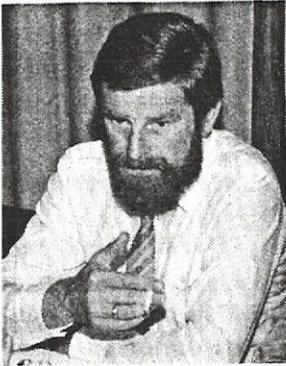


Bild: Jochen Hagner



BS: Welchen sportlichen und charakterbildenden Wert hat Deiner Ansicht nach der Tennissport?

Jochen: Das Wesentliche habe ich bereits oben dargelegt. Ich kann nur noch betonen, daß der Tennissport für alle zwischen 5 und 60 Jahren erstrebenswert ist. Eine Analyse über den sportlichen und charakterbildenden Wert des Tennissports würde hier den Rahmen sprengen.

BS: Was macht Dir persönlich am Tennisspielen am meisten Freude?

Jochen: Wenn man die Sache nicht tierisch ernst nimmt, ist Tennis ein hervorragender Ausgleich für den täglichen Streß. Ich versuche es jedenfalls so zu praktizieren. Das Tüpfelchen auf dem “i” ist dann nach dem Spiel ein kühles Weizen in geselliger Runde.

BS: Hast Du ein Tennis spielendes Vorbild im Verein und darüber hinaus?

Jochen: Vorbild ist für mich jeder, der sich gegenüber seinem Kontrahenden fair verhält und die Kameradschaft vor den Sieg stellt. Im internationalen

Tenniszirkus habe ich eigentlich keine Vorbilder, vielleicht den "alten" Jimmy Connors. Den beiden deutschen Spitzen Boris und Steffi gönne ich ihre Siege, aber Vorbilder sind es für mich nicht. Boris gebärdet sich manchmal wie ein Kinderschüler, dem man seine Schokolade weggenommen hat und Steffi ist mir beim Spiel zu steril.

BS: Wie ordnest Du die Abteilung Tennis im Gesamtverein des SV Bühl ein?

Jochen: Nach meiner "unmaßgeblichen" Meinung ist die Tennisabteilung nicht mehr wegzudenken. Mit Sicherheit ist es für den Verein ein Gewinn; mit Gewinn meine ich nicht nur die finanzielle Seite. Wer mich kennt, weiß, daß ich nie in D-Mark aufgerechnet habe und dies auch nie tun werde. Für mich haben die Sportvereine die Verpflichtung, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um dem Bewegungsbegeisterten, ob Alt oder Jung, die Sportart anzubieten, an derer Freude hat.

BS: Welchen Rat kannst Du jungen Menschen, die mit dem Tennissport anfangen wollen, geben?

Jochen: Jungen Menschen, insbesondere Kindern, kann ich nur den Rat geben, sich nicht auf eine Sportart festzulegen. Sie werden im Laufe der Zeit schon merken, wo ihre Talente liegen und an was sie Spaß haben. Eltern sollten sich vor allem davor hüten, ihren Kindern mit Zwang etwas zu oktroyieren.

Als Spartenleiter i. R. (oder a. D. sprich: "ade") möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich die ganzen Jahre hindurch unterstützt und mitgeholfen haben, die Abteilung auf ihren jetzigen Stand zu bringen. Für Versäumnisse meinerseits bitte ich um Absolution. Eine Feststellung liegt mir noch am Herzen. Die Tatsache, daß in Bühl 5 Tennisplätze vorhanden sind, ist zweifellos das Verdienst unseres früheren Vereinsvorstandes und jetzigen Spartenleiters Kurt Oesterle. Er hat damals die Zeichen der Zeit erkannt und gegen manche Widerstände nach und nach die Tennisanlage aufgebaut und erweitert. Ihm gebührt der eigentliche Dank.

Das Letzte

Wußten Sie, daß Ferde Kehrer zur Tennisplatzeinweihung in Kilchberg versuchte, Steffi Graf als Ehrengast zu gewinnen?

Leider kam die Einladung nie bei ihr an. Infolge eines Schreib- oder Lesefehlers gelangte der Brief nämlich nicht nach Brühl, sondern nach Bühl. Da hier eine Steffi unbekannt ist und man sich keinen Reim drauf machen konnte, wurde der Brief als unzustellbar nach Tübingen geleitet und landete schließlich nach amtlicher Öffnung bei der für Sport zuständigen Ersten Bürgermeisterin. Diese rief leicht irritiert in Kilchberg an und teilte mit, daß sie nicht Steffi, sondern Steffen heiße und garnicht Tennis spiele.

... mit uns sitzen Sie noch vor der ersten Reihe!

Wir bieten Sat-Anlagen
zu Sensationspreisen

Satellitentechnik

Robert Rotim
Yilmaz Güntekin



Fronländerstr. 9
7400 Tübingen-Bühl

Telefon 07472-8327
FAX 07472-42013

**BÜRO-UND
TELEKOMMUNIKATION**

BRÜCK

modernste Technik sicher im Griff

Ihr Spezialist für Telefonanlagen,
Telefax, Cityruf, Anrufbeantworter,
Schreibsysteme.

Beratung · Verkauf · Service

Fronländerstraße 9
7400 Tübingen-Bühl
Tel. (074 72) 57 00
Fax (074 72) 4 2013

**Kinderstübchen
Bühl**

Baby- und Kindermoden
Inh. U. Kürner

Telefon 0 74 72 - 4 23 12
7400 Tübingen/Bühl - Eugen-Bolz-Str. 44



Öffnungszeiten:

Mo-Sa.: 10.00 - 12.00

Mo-Fr.: 16.00 - 18.00

Mittwochnachmittag
geschlossen

Tennis



Neue Führung

In der Abteilungsversammlung - Tennis am 1. März 1991 wurde eine ganz neue Führungsmannschaft gewählt:

Abteilungsleiter:	Kurt Oesterle,
Kassier:	Wolfgang Bisinger,
Jugendleiter:	Erhard Merk,
Sportwart:	Roland Kürner,
Schriftführer:	Jochen Hagner,
Platzwart:	Fridolin Leukart,
Vertreterin der Nichtaktiven:	Elvira Kammerer.

Somit haben wir eine Führungsmannschaft geschaffen, die ähnlich wie ein Verein strukturiert ist. Damit haben wir auch die Arbeit in der Abteilung auf mehrere Schultern verteilt. Die Führungsmannschaft trifft sich alle 14 Tage zu einer Sitzung, in der die Belange der Abteilung besprochen und auch Entscheidungen getroffen werden. Zu einer dieser Sitzungen haben wir auch verschiedene Veranstaltungstermine für 1991 festgelegt, die wir Ihnen hiermit bekanntgeben wollen:

Vereinsmeisterschaften

Doppel, Erw.:	vom 29.08. - 01.09.91
Jugend :	vom 06.09. - 15.09.91
Einzel :	vom 20.09. - 29.09.91

Den Jahresabschluß wollen wir zusammen mit der Siegerehrung am 29.09.91 mit einer großen Hocketse für Jung und Alt feiern. Näheres werden wir noch bekanntgeben.

Abteilungsleiter Tennis
Kurt Oesterle

Schneider-Mode

Elfmorgen 18
7400 Tübingen-Bühl
07472/42089

*Willst ein sportlich Typ Du sein
kauf bei Schneider Mode ein.*

Bericht des Jugendwarts

1. Winter 1990/91

Während der Wintermonate wurden unsere Juniorinnen von ihrem bewährten und treuen Trainer Roman Schellberg in der Halle in Hirschau trainiert. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals für seinen Engagement auch während der Wintermonate.

2. Verbandsrunde

Die Jugendlichen des Tennisvereins Bühl beteiligen sich dieses Jahr mit folgenden Mannschaften:

Juniorinnen: Kreisklasse 1

Spielerinnen: Mirjam Schneider, Ina Reusch, Ursula Hagner, Bettina Weber, Birgit Merk

Trainer: Matthias Wandel und Roman Schellberg

Mannschaftsbetreuerin: Clara Hagner

Der Zwischenstand bei Redaktionsschluß:

Von insgesamt 5 Spielen wurden bisher 1 verloren, 2 gewonnen.

Knaben: Kreisklasse 2

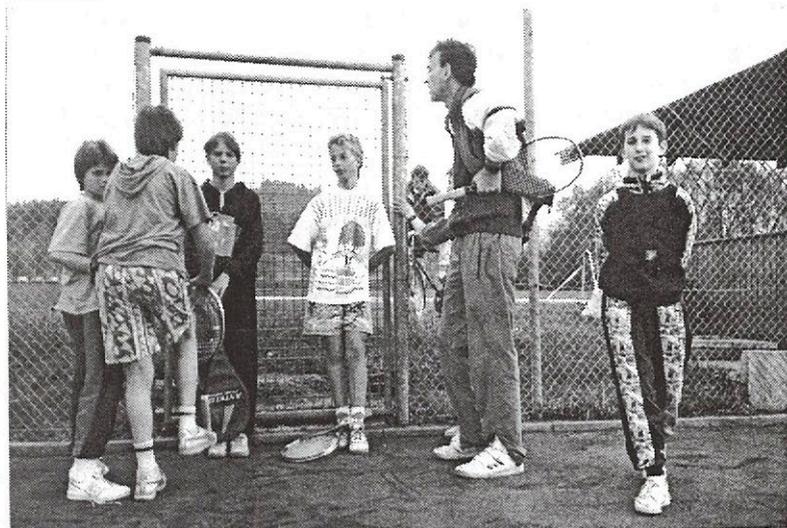


Bild: Knabenmannschaftstraining

Spieler (von links): Daniel Weber, Tobias Schneider, Stefan Leukart, Frank Leukart, Jens Raidt (leider verdeckt)

Trainer: Matthias Wandel, Frank Schenk

Trainer: Matthias Wandel

Mannschaftsbetreuer: Alfons Weber

3. Training - Sommer 1991

Über 60 Kinder und Jugendliche meldeten sich dieses Jahr zum Tennistraining an. Neben den oben genannten Trainern für die Mannschaften stehen uns noch unser neu verpflichteter Trainer Adrian Bach sowie unsere bewährten Kräfte Mirjam Schneider und Anne Reusch zur Verfügung. An dieser Stelle sei allen herzlichen Dank für ihren Einsatz gesagt. Die Kinder müssen aber auch motiviert werden, sich neben dem Training mit möglichst vielen Partnerinnen und Partnern während der Woche zu treffen (das Training allein macht's nicht). Neben den Trainern sollten die Eltern hierauf verstärkend hinwirken.

4. Geplante Aktivitäten

- Vereinsturnier nach den Sommerferien, dabei erstmalig ein Kleinfeldturnier, damit auch die jüngeren Jahrgänge, die Chance haben, ihre Meister/innen zu suchen.
- Ausflug nach den Sommerferien Bootsfahrt auf der Donau oder Radtour
- Saisonabschlussfeier der gesamten Tennisabteilung (Ende September)

5. Ausblick- Hallentraining - Winter 1991/92

Auch für die Wintermonate muß für die Mannschafts- und Nachwuchsspieler/innen eine gewisse Kontinuität gewährleistet werden. Für interessierte Kinder und Jugendliche bemühen wir uns um eine Halle und einen Trainer. Näheres wird noch bekanntgegeben. Nächstes Jahr soll die bisher geleistete Arbeit im Kindertennis durch die Meldung einer Kleinfeldmannschaft Früchte tragen. Der Einzug des Kleinfeldtennis ist in der Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr aufzuhalten. Die Verbandstrainer und die (vom WTB ausgebildeten) Vereinstrainer befürworten Kleinfeldtennis als die Möglichkeit, sinnvoll und kindgemäß auf das große Tennis vorzubereiten. Die Kinder können hier ihre spielerische Kreativität, ihre Spielfreude und ihr spielerisches Temperament zur Geltung bringen. Aus diesen Gründen hat der WTB für Kinder bis zu einem Alter von 10 Jahren eine Verbandsrunde im Kleinfeld geschaffen, das Kleinfeldtennis-Championat, an dem wir nächstes Jahr teilnehmen wollen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mir bei der Wahrnehmung meiner Aufgaben als Jugendwart geholfen haben.

Erhard Merk

Unter dem Strich

Wichtige Mitteilung für die aktiven Mitglieder der Tennisabteilung:

In Zusammenarbeit mit dem Gesangsverein und dem Musikverein wird ab sofort ein Stöhn-Kurs ("crying tennis") für Tennisspieler angeboten, nach der Methode Monica Seles, Leitung Rolf Kellner, Anmeldung im Sportheim, bitte unbedingt Schläger mitbringen zum Probestöhnen (nur begrenzte Teilnehmer-

zahl, mit Videoaufzeichnung). Wegen der unvermeidlichen Lärmbeeinträchtigung wird mit Rücksicht auf die Anlieger die gesamte Tennisanlage mit 4 m hohen Betonelementen umgeben, die günstig aus Beständen der ehemaligen DDR erworben werden konnten. Unsere clevere Abteilungsleitung hat dieses Schnäppchen an Land gezogen (die Selbstschußanlagen wurden abgebaut), nur der Transport stellt noch ein kleines Problem dar, weil die Mauerelemente noch in Ostberlin lagern. Fuhrunternehmer Ferdinand Kehrer, sonst immer sehr hilfsbereit, hat in diesem Fall abgewunken, er fürchtet einfach die Konkurrenz für seine Kilchberger Tennisler. Also, die, die ihre Arbeitsstunden noch nicht abgeleistet haben, melden sich bei Abteilungsleiter Kurt Österle. Bitte Stoßkarren mitbringen.

Dazu:

Im Angebot:

Stereo-Cassette (Originalmitschnitt von den French Open 91)

Monica Seles - Der letzte Schrei

bei Poly-Dur, BestellNr 07472 82 01, 90 Minuten, Preis DM 22.--

Diese Cassette, die auch verdeckt mit Walkman gehört werden kann, ist wirklich der Hammer und setzt letzte Energien und Siegeswillen frei. Vom DTB noch nicht verboten, deshalb zugreifen, ehe es andere tun.



Bild:
Unser Tennis-Platzwart Fridolin
Leukart:
Mit allerlei Tricks hält er die Ten-
nismitglieder bei der Stange....

Wir haben
mehr Flügel
als der Name
vermuten läßt

Vögele

Herrenberger Straße 38

7400 Tübingen

Tel. (0 70 71) 4 28 92



STEINWAY & SONS

Breitensport



Laut Abteilungsleiter Albrecht Weber gibt es aus der Abteilung buchstäblich nichts zu berichten. Alles läuft normal, deshalb laßt Bilder sprechen...

*Spottkamerad Martin Thum:
(der nie einen Ball aufgibt)*



*"Ei, ich hätt ä Schildkrött
sei gewollt, bei däm diefe Boll!"*

Facidius

Kinderturnen



1. Vorüberlegungen

Warum eigentlich Kinderturnen?

Der Landesturntag des Schwäbischen Turnerbundes hat 1982 ein Grundsatzprogramm "Kinderturnen" verabschiedet. Die zunehmende Spezialisierung im Kindesalter wurde frühzeitig als Problematik erkannt. Deshalb sollte das Kinderturnen seiner ursprünglichen Aufgabe der vielseitigen körperlichen Ausbildung wieder gerecht werden.

Die Leibeserziehung ist ein notwendiges Mittel des Kindes sich die Welt auch mit Hilfe der Bewegung zu erschließen. Das Bewegungsangebot sollte daher sehr vielseitig und altersgemäß sein. Der angestaute Bewegungsdrang muß freigemacht und Bewegungsmangelercheinungen muß entgegengewirkt werden. Denn Kinderturnen soll Spaß machen und gleichzeitig die Gesundheit fördern.

Die Erfüllung seines Bewegungs- und Spielbedürfnisses ist für die Persönlichkeitsentfaltung des Kindes unersetzlicher Bestandteil und muß von uns anerkannt und gesichert werden.

2. Anfänge des Kinderturnes im SV Bühl

Das Kinderturnen des SV Bühl wurde zuerst von Frau Ruff geleitet, die aber im November letzten Jahres weggezogen ist, und der ich hier für ihre geleistete Anfangsarbeit danken möchte. Der SV Bühl und Frau Ruff bemühten sich zwar eifrig, aber leider ergebnislos um eine Nachfolgerin. Nachdem ich die Notwendigkeit des Kinderturnens auch sah, außerdem einmal "Angefangenes" nicht einschlafen lassen wollte, und zum anderen dafür bin, daß Angebote im Wohnort geschaffen werden, erklärte ich mich bereit, für die Übergangszeit das Kinderturnen zu übernehmen.

Von Anfang an war ich bemüht, eine qualifizierte Kraft mit Erfahrung für den Aufbau einer kleinen "Abteilung" Kinderturnen für Bühl zu gewinnen.

Ich übernahm von Frau Ruff die bisherige Einteilung 1 Stunde für die 7-10jährigen, 1 Stunde für die 4-6jährigen. Bei den kleinen Turnern stand mir Ursula Kürner hilfreich zur Seite, die spontan ihre Mitarbeit anbot. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals dafür.



Bild: Übungsgruppe der Kleinsten (4-6jährige) mit Übungsleiterin Claudia Theurer

Erfreulicherweise wurde das Angebot immer zahlreicher von den Kindern angenommen, so daß es immer notwendiger wurde, jemanden zu finden, der fähig ist, aus dem Provisorium eine ständige, fundamentierte Einrichtung zu machen. Ein Anschlag im Sportinstitut brachte nach halbjährlicher Übergangszeit endlich den langersehnten Erfolg.

In Claudia Theurer fanden wir eine qualifizierte Übungsleiterin, die selbst in einer bereits seit langem bestehenden Turnabteilung (Kirchentellinsfurt) heranwuchs.

Sie leitet selbst seit 6 Jahren dort das Allgemeine Kinderturnen und beteiligt sich seit 2 Jahren mit ihrer Gruppe an kleinen Wettkämpfen.

Daß wir zufrieden mit der Entwicklung und unserer Übungsleiterin Claudia sein können, erkennen wir an der Begeisterung mit der unsere Kinder, die Einrichtung "Kinderturnen" angenommen haben und gerne daran teilnehmen.

An dieser Stelle sei auch unserem Vorstand, Werner Staib gedankt, der auf unbürokratische Art und Weise, die neue Einrichtung akzeptierte und unterstützte, sowie Gottfried Knott, auf dessen Anregung das Kinderturnen ins Leben gerufen wurde.

Anita Merk

Kommentar



Die Halle, ein Alptraum?

Die Planung liegt fix und fertig in der Schublade. Ein Generalunternehmer steht Gewehr bei Fuß. Die Kosten wären im Griff, Preiserhöhungen während der Bauzeit gäbe es nicht. Der Gemeinderat, der vor einem Jahr bei den Haushaltsberatungen '90 schon mehrheitlich Ja gesagt hatte, hat Anfang dieses Jahres in letzter Minute aus konfusen Gründen und für Aussenstehende völlig unverständlich, wieder gekniffen. Die Grün-Alternativen, die mit Sport ohnehin nichts am Hut haben, obwohl sie sich überall als multikulturell gefallen (Sport ist schließlich auch Kultur!), sind wegen der Franzosen- Wohnungen plötzlich gegen alle Neuinvestitionen gewesen. Nicht nur gegen die Kilchberg-Bühler Halle, sondern auch gegen das neue Schulzentrum und überhaupt alles. SPD und FL waren die einzigen, die sich noch an die vorherigen Beschlüsse gebunden fühlten und dafür kämpften, wenn auch auf verlorenem Posten. Die CDU und auch die UFW, (deren Standpunkt zu orten am schwersten fällt, weil sie keinen hat), waren einfach dagegen. Warum? Weil die Kilchberger im Ortschaftsrat mehrheitlich gegen das Sporthallenkonzept votiert hatten. Erst wenn der Ortschaftsrat Kilchberg dafür sei, sei auch die Gemeinderats- CDU dafür, hieß es.

Bühler Breitensport:



Halle zu schmal?
Spottler zu breit!

Nun müßte eigentlich einiges ins Rollen gekommen sein: der Vermittlungsausschuß, den Kilchberg angerufen hat, hat getagt, und eine Art Kompromißformel scheint gefunden: Wenn die Stadt Tübingen im Flecken ein Objekt zur Verfügung stellt, das für die Vereins- und Jugendarbeit tauglich ist, dann, ja dann sperre sich der Ortschaftsrat nicht mehr gegen die Sporthalle. Hurra hurra! Dann, so versprach's die CDU, sei auch sie nicht mehr dagegen, denn schließlich achte sie ja das Bürgervotum. Löblich! Jetzt müssen wir es nur noch schaffen, daß man in Tübingen es auch erfährt, daß wir und unser Ortschaftsrat Bühl nach wie vor die Sporthalle für dringend nötig erachten. Auf unsere Repräsentanten war da in der Vergangenheit nicht unbedingt Verlaß! Als es in Tübingen drum ging, um unsere vitalen Interessen, schwiegen sie (der Ortsvorsteher), oder waren nicht da (der gewählte Stadtrat). Ja, so war es, auch wenn es kaum glaublich ist!

Der SV Bühl hat inzwischen mehrere Resolutionen verabschiedet und dem Stadtrat zugeleitet, auch der Stadtverband für Sport hat sich unser Anliegen zu dem seinen gemacht - wir lassen also die Hoffnungen nicht fahren, daß wir in der nächsten Runde dran kommen. Diesmal steht die CDU in der Pflicht, dann müßte die Mehrheit ausreichen. Laßt uns aus diesem Alptraum endlich erwachen, und feststellen, daß die Baugrube schon ausgehoben ist. Bald ist Einweihung...

Gottfried Knott

Hier stünde die Werbung, die Anwälte nicht machen dürfen...

Stand: 22.3.1991

- | | | | |
|--------------------------|--|---------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Werner Staib
Sengentalstr. 30
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 6656
g. (07071) 10227 | Abteilung Jugendtennis: | Erhard Merk
Rammertblick 6
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 8674 |
| 2. Vorsitzender: | Stefan Müller
Engelgasse 17
7407 Rottenburg
Tel.: p. (07472) 25621 | Abteilung Breitensport: | Albrecht Weber
Fronländer 1
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 6949
g. (07071) 408-34 |
| Vereinskassier: | Matthias Müller
Ziegelhüttestr. 14/3
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 41963 | | |
| Wirtschaftskassier: | Hubert Kessler
Appenbergstr. 27
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 8454
g. (07072) 8388 | <u>Ausschußmitglieder</u> | Siegfried Buck
Im Steinriegel 19
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: (07472) 41822 |
| Schriftführer: | Gottfried Knott
David-von-Stein-Weg 26
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 8201
g. (07071) 24481 | | Roland Merk
Waldstr. 33
7407 Ro - Bad Niedernau
Tel.: (07472) 6875 |
| Abteilung Fußball: | Raimund Gugel
Appenbergstr. 37
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 6337 | | Josef Schumann
Im Steinriegel 12
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: (07472) 8980 |
| Abteilung Jugendfußball: | Hermann Hauser
Lerchenweg 16
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 7736 | | Willi Junger
Sengentalstr. 47
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: (07472) 6516 |
| Abteilung Tennis: | Kurt Oesterle
Elfmorgen 16
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: p. (07472) 7384
g. (07071) 205-260 | | Karl Pillauer
Hanfgarten 6
7400 Tübingen-Bühl
Tel.: (07472) 6802 |

Vereinsgaststätte Sportheim Bühl

Pächter
Lieselotte Graf
Tel.: (07472) 7167
p. (07472) 7530



Derzeit gültige Beiträge:

	Hauptverein	+ Tennisabt.
Passive	40,- DM	
Erwachsene Aktive (ab 18 J.)	50,- DM	+ 140,- DM
Kinder, Jugendliche, etc. (von 18 bis 23 J. auf Antrag)	25,- DM	+ 65,- DM
Familien	75,- DM	+ 245,- DM

Aufnahme-Beiträge TENNIS:

Erwachsene	300,- DM
Kinder, Jugendliche, etc. (von 18 bis 23 J. auf Antrag)	50,- DM
Familien	400,- DM

Passiv-Beiträge TENNIS (zusätzlich zum SV-Beitrag):

Erwachsene	40,- DM
Kinder, Jugendliche, etc. (von 18 bis 23 J. auf Antrag)	25,- DM
Familien	75,- DM

Für diejenigen unserer Mitglieder (und alle, die Mitglied werden wollen), die noch nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, ist unten eine Abbuchungsermächtigung abgedruckt. Sie gehen keinerlei Risiko ein - die Erklärung ist jederzeit widerrufbar und die abgerufenen Beiträge können in jedem Fall - auch ohne Begründung zurückgefordert werden.

Aber Sie erleichtern unserem Kassier die Arbeit!

Der meiste Verwaltungsaufwand (und meisten Kosten) entsteht nämlich durch säumige Zahler!

Geben Sie sich einen Ruck!

Also, Formular ausschneiden, ausfüllen und an den Vereinskassier senden:

Matthias Müller, Ziegelhüttestr. 14/3, Tübingen-Bühl

*Werden Sie
Mitglied*

beim
SV Bühl

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich den von

Name, Vorname des Mitgliedes: _____

PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.: _____

an den Verein zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag zu den Fälligkeitsterminen zu Lasten
meines Kontos _____ bei der _____

Bankleitzahl _____

Name des Kontoinhabers (sofern nicht Mitglied) _____

einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des
kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Sportangebot SV BÜHL

Sportart	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Fußball Aktive Raimund Gugel (07472) 6337		19.00-21.00 Sportplatz		19.00-21.00 Sportplatz		
Fußball Jugend Hermann Hauser (07472) 7736	18.00-19.30 F-Jugend Sportplatz o. Turnhalle		17.00-19.30 D + C-Jugend Sportplatz o. Turnhalle			
Fußball AH Dieter Hermann (07472) 6529				19.30-21.00 Sportplatz o. Turnhalle		
Hobby - Fußball Franz Kessler (07472) 41917						16.30-18.00 Sportplatz
Tennis Aktive Damen und Herren Roland Kürner (07472) 41411		Herren 18.00-21.00 Tennisplätze	Damen 18.00-20.00 Tennisplätze			
Tennis Senioren Kurt Oesterle (07472) 7384				18.00-21.00 Tennisplätze		

Sportart	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Tennis - Jugend - Kinder Erhard Merk (07472) 8674	Jugend 15.00-17.00 Tennisplätze		Jugend 14.00-18.00 Tennisplätze	Kinder 16.00-18.00 Tennisplätze	Jgd.+Kinder 14.00-17.00 Tennisplätze	
Breitensport Männer und Frauen Albrecht Weber (07472) 6949	Frauen 19.30-21.00 Turnhalle	Frauen 17.00-18.30 Männer 19.30-21.00 Turnhalle				
Kinderturnen Anita Merk (07472) 8674					7-10-jährige 14.00-15.00 4-6-jährige 15.00-16.00 Turnhalle	
Ski - Gymnastik				18.00-19.30 Turnhalle		
Kampfsport-Gymn. Ottmar Bisinger (07472) 8875			20.00-21.30 Turnhalle			

Wußten Sie, warum Schriftführer Gottfried Knott sich an seiner Hofeinfahrt eine granatenmäßige Bremsschwelle (einen Hubbel) einbauen ließ?

Damit er beim Heimkommen aus dem Büroschlaf erwacht und nicht träumend im Auto hocken bleibt! (Böse Zungen behaupten allerdings, es sei seine Trotzreaktion auf die mickrigen Gummischwellen an der Kreuzung Sengental-/Weilerburgstrasse)

Oder: Ein Trick von Krankengymnast Christof Schmid, der in hartnäckigen Fällen seine Patienten so oft mit dem Auto über den Hubbel fahren läßt, bis sich ihre Wirbelsäule wieder zurechtgeschüttelt hat). Witzig, gell!

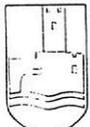
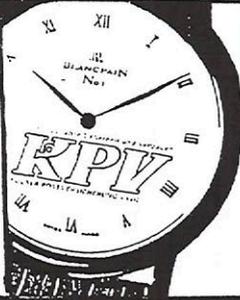
Oder (Achtung Warnung, es folgt ein Opel-Manta-Witz): Um Manta-Fahrern das Abheben zu erleichtern ("nur Manta-Fliegen ist schöner"). Aber bitte nur in auswärtiger Richtung und bei Vollsperrung des David-von-Stein-Wegs und der Heugasse.

Sport- und Therapiezentrum Schloß
Bühl

Gymnastikkurse Sportphysiotherapie

Ruth Zigawe / Christoph Schmidt

David-von-Stein-Weg 24 · 7400 Tübingen-Bühl · Telefon (074 72) 89 33

<p>125 Jahre Sicherheit und Vertrauen</p>  <p>KÖLNER POSTVERSICHERUNG VVaG</p> <p>Lebensversicherungen</p>	 <p>UNITAS</p> <p>Sachversicherungen</p>	<p>Kfz-Haftpflicht</p> <p>VHV</p>
<p>RUND UM DIE UHR</p>		<p>VERGLEICHEN HEIßT SPAREN</p>
<p>WERNER STAIB Vertrauensmann SENGENTALSTR. 30 7400 TüBINGEN-BOHL Tel. dstl. 07071/10-222 priv. 07472/6656</p>		



BÜHLER *SPORTECHO*

Informationen und Nachrichten
des Sportvereins Bühl

Ausgabe:	4/91 - Sommer 1991
Herausgeber:	Sportverein Bühl e.V.
Erscheinungsweise:	2 x jährlich
Redaktion:	Gottfried Knott David-von-Stein-Weg 26 7400 Tübingen-Bühl Tel.: 82 01 oder Tü 2 44 81
Autoren:	siehe Inhaltsübersicht
Satz/Computergrafik:	Thilo Böhm
Textverarbeitung:	Josef Schumann jun. und Thilo Böhm
Fotos:	Alfons Weber, J. Schumann, G. Knott
Cartoons:	Pacidius
Druck:	Copy-Center Tübingen
Auflage:	450

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Vereinsleitung wieder.

Gesponsort wurde auch diese Ausgabe von unserem Sportkameraden **Martin Thum** von der Apotheke Blaue Brücke, Hechinger Str. 2, Tübingen, Tel. 3 55 88.

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten
und Sponsoren, die mit ihrer Werbung das
Erscheinen dieses Heftes ermöglicht haben.**

AUTOHAUS HELMUT KLEE



SUZUKI VERTRAGSHÄNDLER



Ihr Service-Partner fürs Auto

- NEUWAGEN ● JAHRESWAGEN ● GEBRAUCHTWAGEN
- FINANZIERUNGEN ● LEASING ● KFZ-REPARATUREN a. MARKEN

Eugen Bolz Str. 64 · 7400 Tübingen · Tel. 0 74 72/4 22 32

Suzuki Open

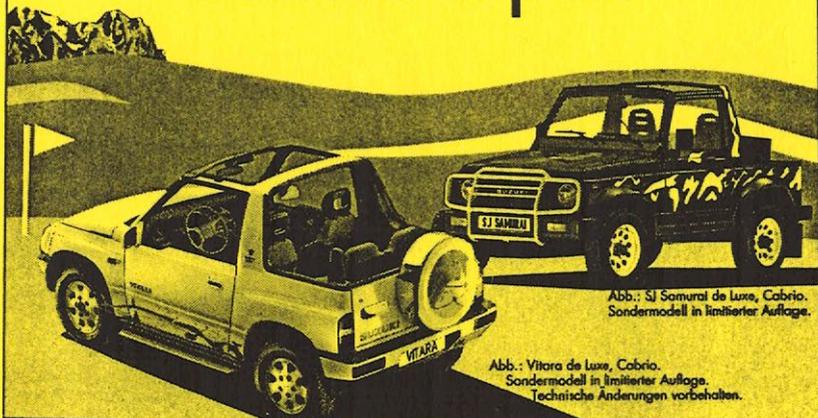


Abb.: SJ Samurai de Luxe, Cabrio.
Sondermodell in limitierter Auflage.

Abb.: Vitara de Luxe, Cabrio.
Sondermodell in limitierter Auflage.
Technische Änderungen vorbehalten.

Die Cabrio-Saison ist eröffnet: Verdeck runter, rein in die extravaganten Sondermodelle, Cabrio-Feeling genießen. SJ Samurai oder Vitara, Sie haben die Wahl. Auf jeden Fall entscheiden Sie sich mit Suzuki für die Nr. 1 bei den Cabrio-Neuzulassungen '90* in Deutschland

(*Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt 1/91).
SJ Samurai: 1,3 l, 51 kW/70 PS, Injection. **Vitara:** 1,6 l, 60 kW/ 82 PS, 5 Gänge oder Automatik.
Beide: zuschaltb. Allradantrieb, gereg. 3-Wege-Kat, 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung.



SUZUKI